

Auf dem Sandplatz notiert

◆ Am gesamten Wochenende werfen die Teilnehmer von Löhne Beach nicht nur auf die Tore auf dem Sandplatz, sondern auch auf eine Torwand, bei der es tolle Preise zu gewinnen gibt. Nämlich vier Karten für die Comedy-Night auf dem Löhner Oktoberfest.

◆ Cheforganisator Marcus Wöhrmann von der HSG Löhne/Obernbeck ist permanent mit einer kleinen Go-Pro-Kamera unterwegs. Das Video, was er damit dreht, zeigt tolle Spielszenen und das große Rahmenprogramm. Wenn das Video fertig ist, landet es auf der Veranstaltungshomepage www.loehne-beach.de

◆ Er sorgt für lustige Sprüche und ist sehr informativ, Michael Klapper. Am Mikrophon führt Klapper durch die Spiele, gibt die Spielstände durch und kennt sich auch mit den vielen ungewöhnlichen Tricks beim Beachhandball super aus.

◆ Das Team 94/02 ist seit der ersten Auflage von Löhne Beach mit dabei. Und auch beim Hobbyturnier am Freitag laufen die Spieler, die in den Jahren 1994 und 2002 Kreismeister geworden sind, wieder gemeinsam auf dem Sandplatz auf. Sie sind das Team der ersten Stunde.

◆ Zum ersten Mal bei der neunten Auflage organisiert der Löhner Tennisclub ein sogenanntes Beach-Tennis-Turnier, bei dem der Ball wie beim Volleyball über das Netz geschlagen werden muss. Dabei haben sowohl die Erwachsenen, als auch der 4-jährige Aron ihren Spaß. Heiner Oleff, Kevin Windelwand und Marc René Walter vom Löhner TC organisieren den Coup.



Mit dem Schläger im Sand: Der 4-jährige Aaron versucht sich beim Beach-Tennis.

Alle Sieger im Überblick

- ◆ Hobbyturnier: FC Lieberampool (Jugendspieler von GWD Minden mit den Oberbeckern Jonah und Jerrit Jungmann).
- ◆ 1. Frauenturnier: HSG Löhne/Obernbeck II.
- ◆ 2. Frauenturnier: Team Berta (Frauenmannschaft vom HT SF Senne).
- ◆ Männerturnier: Die Badelatschen (VfL Herford, Spieler der ersten und zweiten Männermannschaft).
- ◆ Weibliche D-Jugend: TSV Hahlen.
- ◆ Männliche D-Jugend: EGB Bielefeld-Süd.
- ◆ E-Jugend: TSV Hahlen.



Spritzige Angelegenheit: Maxi Schäffer (mit Ball) vom Team „VLF, die wahre Erste“ ist am Freitagabend beim Hobbyturnier nicht zu bremsen. Simon Harre (im Hintergrund) und Spieler vom gegnerischen Team „Dahintens wirds hell“ schauen zu.

FOTOS: MAXIMILIAN HARRE

Spaß im Löhner Sand

Beachhandball: Die HSG Löhne/Obernbeck richtet zum bereits neunten Mal „Löhne Beach“ aus. Die Verantwortlichen ziehen am Sonntagnachmittag ein sehr positives Fazit

Von Maximilian Harre

■ **Löhne.** Viele treffsichere Torwürfe nach spektakulären 360-Grad-Drehungen in der Luft, schnelle Ballstafetten und auch trickreiche Kempa-Treffers. Beim dreitägigen Beachhandball-Turnier „Löhne Beach“ kamen am vergangenen Wochenende die Anhänger der spektakulären Fun-sport-Variante des Hallenhandballs sowie viele Zuschauerinnen voll auf ihre Kosten.

Und dieses Mal spielte endlich auch das Wetter einigermaßen mit, gab es in den vergangenen Jahren immer eine kalte Brause von oben, die den Sportlern und auch dem Organisationsteam um Marcus Wöhrmann etwas zu schaffen machte. Es blieb bis auf ein kleines Schauer am Sonntagmorgen trocken, die Stimmung war prächtig und der Sport, den die Aktiven im tiefen Sand zeigten, war absolut sehenswert.

Bereits zum neunten Mal organisierte die HSG Löhne/Obernbeck unter der Regie von Marcus Wöhrmann diese „Mordsgaudi“. Am Freitag ging es los mit dem legendären Hobbyturnier, bei dem überwiegend der Spaß im Vordergrund stand. Dabei waren nicht nur die Namen der Mannschaften wie „VLF, die wahre Erste“, „Dahintens wirds hell“, „Rednoses“ oder „FC Lieberampool“ ein großer

Spaß, sondern auch so manche Verkleidung des ein oder anderen Spielers. Spielerisch absolut sehenswert setzte sich das Team von „FC Lieberampool“ durch. Dahinter steckten Jugendspieler vom TSV GWD Minden. Unter anderem gehörten Jerrit und Jonah Jungmann zu diesem Team, die bei der HSG Löhne/Obernbeck das Handballspielen gelernt haben.

Weiter ging es am Samstag mit dem Turnier für Frauenmannschaften. Insgesamt 12 Mannschaften meldeten sich bei der HSGLO an, so viele wie noch nie. Und bei der weiblichen Zunft ging es richtig zur Sache. Bodenkämpfe im Sand



Witzig und informativ: Michael Klapper (links) führte am Mikrophon durch das Wochenende. „Fitti“ Brink (dahinter) ist konzentriert.

Spaß, sondern auch so manche Verkleidung des ein oder anderen Spielers. Spielerisch absolut sehenswert setzte sich das Team von „FC Lieberampool“ durch. Dahinter steckten Jugendspieler vom TSV GWD Minden. Unter anderem gehörten Jerrit und Jonah Jungmann zu diesem Team, die bei der HSG Löhne/Obernbeck das Handballspielen gelernt haben.

Bereits zum neunten Mal organisierte die HSG Löhne/Obernbeck unter der Regie von Marcus Wöhrmann diese „Mordsgaudi“. Am Freitag ging es los mit dem legendären Hobbyturnier, bei dem überwiegend der Spaß im Vordergrund stand. Dabei waren nicht nur die Namen der Mannschaften wie „VLF, die wahre Erste“, „Dahintens wirds hell“, „Rednoses“ oder „FC Lieberampool“ ein großer

Spaß, sondern auch so manche Verkleidung des ein oder anderen Spielers. Spielerisch absolut sehenswert setzte sich das Team von „FC Lieberampool“ durch. Dahinter steckten Jugendspieler vom TSV GWD Minden. Unter anderem gehörten Jerrit und Jonah Jungmann zu diesem Team, die bei der HSG Löhne/Obernbeck das Handballspielen gelernt haben.

Weiter ging es am Samstag mit dem Turnier für Frauenmannschaften. Insgesamt 12 Mannschaften meldeten sich bei der HSGLO an, so viele wie noch nie. Und bei der weiblichen Zunft ging es richtig zur Sache. Bodenkämpfe im Sand



Auch die JSG LöMo ist dabei: Nick Morsch von der D-Jugend wird wirft auf das Tor.



www.nw.de/loehne

und kraftvolle Würfe waren keine Seltenheit – die Mannschaften wollten gewinnen und der sportliche Ehrgeiz war allen Mannschaften deutlich anzusehen.

Nach dem Frauen- folgte das Männerturnier, dass das Team mit dem außergewöhnlichen Namen „Die Badelatschen“ gewann. Dahinter steckte ein gemischtes Team des VfL Herford. Am Sonntag beendeten die Jugendmannschaften das diesjährige Turnier. Und die hatten mit dem tiefen sandigen Untergrund genau so große Probleme, wie die Erwachsenen. Cheforganisator Marcus Wöhrmann zog ein zufriedenes Turnierfazit. „Das war eine tolle Veranstaltung. Alles hat reibungslos funktioniert. Bedanken möchte ich mich bei fast einhundert Helfern, die das gesamte Wochenende aktiv waren. Das war eine absolute Teamleistung, die vom gesamten Verein gestemmt wurde“, so Marcus Wöhrmann.

◆ Am Samstagabend organisierten die Verantwortlichen von Löhne Beach zum ersten Mal einen Wettkampf im Tauziehen. Mehr dazu im Lokalteil dieser Ausgabe.



Intensiver Bodenkampf: Beim Frauenturnier versucht Joanna Hillbrand (links) vom VfL Mennighüffen an den Ball zu kommen.



Dienst an der Pfeife: Der Grün-dervater Ludger Hildebrand.



Mit Volldampf: Oberliga-Handballer Lucas Rüter.



Seit der ersten Stunde dabei: Das „Team 94/02“ mit Benjamin Grohmann (hintere Reihe v.l.), Björn Exner, Öcker Oelgeschläger, Martin Elias, Robert-Philipp Scholz (vordere Reihe v.l.), Remo Hildebrand und Tim-Oliver Strauch. Es fehlt Ludger Hildebrand.



Hellauf begeistert: Die Zuschauer verfolgen mit viel Spaß das Geschehen auf dem Sandplatz im Freibad.



Spaßvogel: Tim Wienkemeier vom VfL Mennighüffen hat mit seiner Hobbymannschaft „VLF, die wahre Erste“ jede Menge Freude.



Alles im Griff: Cheforganisator Marcus Wöhrmann.



Modisch vorne dabei: Robert-Philipp Scholz vom Team 94/02 am Freitagabend im Spiel gegen „Da hinten wirds hell“.



Eine gute Aussicht genießt die Tochter von Matthias Geukes.